



**Wichtige Informationen für Sie!**  
**Auf diesem Blatt stehen viele Dinge**  
**über die individuelle Hilfeplanung.**  
**Bitte lesen Sie sich dieses Blatt genau durch!**

**Was ist eine individuelle Hilfeplanung ?**  
**Worum geht es? Was gehört dazu?**



Die individuelle Hilfeplanung hilft Ihnen herauszufinden, was Ihnen im Leben wichtig ist. Es geht um ihre Ziele und Wünsche. Und es geht darum heraus zu finden, welche Hilfen Sie brauchen. Dazu gehört es auch über viele, manchmal schwierige Fragen nachzudenken:

- Welche Ziele und Wünsche haben Sie in ihrem Leben?
- Wie können Sie Ihren Zielen näher kommen?
- Was wollen Sie in ihrem Leben noch alles lernen?
- Welche Fähigkeiten und Stärken haben Sie?
- Was können Sie gut?
- Welche Schwierigkeiten gibt es in Ihrem Leben?
- Wo brauchen Sie Unterstützung?
- Welche Hilfe passt zu Ihnen?

Ich kann das selber!



Ich brauche bitte Hilfe beim Bezahlen



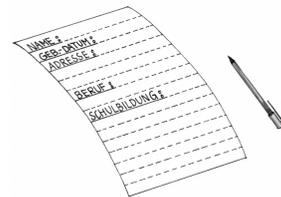
Sie sprechen mit uns über diese Fragen und über ihre Wünsche und Ziele. Dabei ist es wichtig, dass Sie ganz genau sagen, was Ihnen wichtig ist.



Denn nur dann können Sie auch herausfinden, wie sie Ihren Wünschen und Zielen näher kommen. Und nur dann können Sie auch herausfinden, welche Hilfe und Unterstützung Sie dabei brauchen.

**In diesem Gespräch müssen Sie nur das erzählen, was sie erzählen wollen. Sie selbst bestimmen, worüber Sie sprechen wollen.**

In einem Hilfeplanbogen wird dann aufgeschrieben, was besprochen wurde. Sie müssen den Bogen nicht selbst ausfüllen. Das kann auch die Person machen, die mit ihnen spricht. Sie müssen auch nicht alle Punkte auf dem Bogen ausfüllen.



**Wenn Sie Sachen erzählen, von denen Sie nicht wollen, dass Sie im Hilfeplanbogen stehen, sagen Sie es. Sie bestimmen darüber, wie etwas und was aufgeschrieben wird.**

Nach diesem Gespräch gibt es ein Treffen. Dieses Treffen heißt **Hilfeplankonferenz**.

Auf diesem Treffen wird Ihr Hilfeplan besprochen. Das Treffen wird von dem Träger geleitet, der wahrscheinlich später ihre Hilfen bezahlt. Es kommen noch andere Personen zu diesem Treffen.



Zum Beispiel Vertreter und Vertreterinnen von Diensten und Einrichtungen, die Ihnen vielleicht später Hilfen geben.

Auf diesem Treffen wird überlegt:

- ⇒ Ob Sie überhaupt Hilfen brauchen,
- ⇒ welche Hilfen sie brauchen,
- ⇒ wer diese Hilfen bezahlt,
- ⇒ wer Ihnen diese Hilfen gibt und
- ⇒ wer darauf achtet, dass Sie gute Hilfen bekommen.



Sie können entscheiden, ob sie auch zu diesem Treffen gehen. Sie können auch zusammen mit einer Person hingehen, der Sie vertrauen. Das kann zum Beispiel Ihr Betreuer oder Ihre Betreuerin, eine Freundin oder ein Freund, Ihre Mutter oder Ihr Vater sein.

Sie müssen aber nicht an diesem Treffen teilnehmen. Sie können auch eine andere Person hinschicken, die für Sie auf diesem Treffen spricht. Sie können auch bestimmen, dass Ihr Name auf diesem Treffen nicht genannt wird.

**Wie gehen wir mit dem um, was Sie uns erzählen? Was dürfen wir mit Ihren Informationen nicht machen?**

Alles, was Sie uns erzählt haben und was auf dem Hilfeplan steht, nennen wir **Daten**. Wir müssen Ihre Daten schützen. Das nennt man **Datenschutz**. Das alles gehört zum Datenschutz:

- ✓ Alles, was in ihrem Hilfeplan steht, dürfen wir nicht weiter geben.
- ✓ Alles, was Sie uns erzählt haben, dürfen wir niemanden erzählen.

- ✓ Nur wenn Sie einverstanden sind, dürfen wir mit anderen über ihre Daten sprechen oder anderen Ihren Hilfeplan zeigen. Wir müssen Sie erst fragen. Wir brauchen erst Ihre Erlaubnis.

Wir wollen, dass Sie ganz sicher sein können, dass Sie diesen Schutz von uns bekommen. Deshalb gibt es ein anderes Blatt. Auf diesem anderen Blatt schreiben Sie auf, was wir mit Ihren Daten machen dürfen und was wir nicht mit Ihren Daten machen dürfen.



**Haben Sie sich dieses Blatt gut durchgelesen?**  
**Sind Sie mit allem einverstanden, was Sie bis jetzt gelesen haben?**  
**Haben Sie alles gut besprechen können?**  
**Haben Sie noch Fragen?**

Wenn Sie keine Fragen mehr haben, dann unterschreiben Sie bitte dieses Blatt. Auch die Person, die mit Ihnen über alles gesprochen hat, muss hier unterschreiben.

Ihr Name ist: \_ \_ \_ \_ \_

Ihre Unterschrift: \_ \_ \_ \_ \_

Datum und Ort: \_ \_ \_ \_ \_

Der Name, der Person, die mit Ihnen über alles gesprochen hat:

\_ \_ \_ \_ \_

Datum und Unterschrift der Person:

\_ \_ \_ \_ \_